

Entwicklungsplan 2014/15

Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule Tirol

Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule Tirol
8 Klassen, städtischer Bereich
Planungsstand September 2014

Ziele und Vorhaben für das Schuljahr 2014/15

Rahmenzielvorgabe des BMBF 2013-16

„Weiterentwicklung des Lernens und Lehrens an allgemeinbildenden Schulen in Richtung Individualisierung und Kompetenzorientierung“

Thema 1 [zur Rahmenzielvorgabe]:

Kompetenzorientierung und Individualisierung mit und durch Erwerb und Weiterentwicklung von Präsentationstechniken in allen Unterrichtsfächern

Rückblick und Ist-Analyse

- Thema „Kompetenzorientierung“ in pädagogischen Konferenzen im Schuljahr 2013/14 (SchiLF zu BiSt D4 + M4, Sprachentwicklung, Präsentationstechniken, Projekt „Transition“ mit Übungskiga)
- Individualfeedback als auch pädagogische Diagnostik spielen eine sehr große Rolle an der PVS. Zu Jahresbeginn werden alle Kinder auf ihren Kompetenzstand in Sprache und Mathematik überprüft. Es gibt Zusatzförderprogramme mit geprüften Legasthenie- und Dyskalkulietherapeutinnen.
- Auf Basis der Ergebnisse zu M4 – Projekt „Matheolympiade“ entwickelt und klassenübergreifend durchgeführt.
- Vereinbarung zur Erstellung kompetenzorientierten Jahresplanungen mit Schwerpunkt Präsentationstechniken
- Konzepterarbeitung und Durchführung – Feedback und Mitarbeiter/innengespräch zum Verlauf und den Ergebnissen
- Sammlung der Arbeiten – Diskurs - Rückmeldung

Nach erfolgtem BZG im Juni 2014 wurde vereinbart, den Entwicklungsplan insgesamt zu straffen. Dabei erfuhr auch der Titel des 1. Themas enger gefasste Formulierung (sh. oben).

Mittel- und langfristige Ziele und Indikatoren¹ (2013–16)

Ziel 1: Kompetenzorientierter Unterricht ist in allen Klassen selbstverständlich. Schwerpunktthema Präsentationstechniken in allen Fächern über den gesamten Zeitraum gegeben. Installation einer wertschätzenden kollegialen Feedbackkultur.

Indikatoren: kompetenzorientierte Jahresplanungen liegen vor, Arbeiten von Schüler/inne/n, Lehrer/innen, Studierenden belegen die Ausrichtung auf Kompetenzorientierung, Aufgabenstellungen von Schularbeiten orientieren sich an den BiSt für die 4. Schulstufe, IKM wird in allen 3. Schulstufen durchgeführt. Protokolle gegenseitiger kollegialer Hospitationen.

Ziel 2: Schulinterne Konzepte zu individueller Förderung liegen vor, Präsentationen in allen Fächern bei allen Lehrer/innen stehen im Mittelpunkt der Jahresarbeit. Erarbeitung eines potenzialfokussierten Indikatorenkataloges.

Indikatoren: transparente Aufzeichnungen zu jedem/r Schüler/in: KEL Gesprächsdokumentationen, Selbsteinschätzungsbögen, Dokumentationen aller durchgeführten Projekte zum Thema Präsentationstechniken. Vorliegen eines Indikatorenkataloges und eines standortbezogenen Förderkonzeptes.

Ziele, Maßnahmen, Indikatoren und Evaluation für das Schuljahr 2014/15

Während des laufenden Schuljahres wird einerseits in den ersten Klassen mit Grundlagenarbeit zum Kompetenzerwerb begonnen, in den Schulstufen 2 – 4 am Erarbeiteten angeknüpft und weiter entwickelt. Großes Ziel ist es, klassenübergreifend zusammen zu arbeiten und durch die Heterogenität Raum für Fordern und Fördern im Dienste der Individualisierung zu öffnen. Kollegiale Hospitationen helfen bei der Öffnung, bei der Schaffung eines wertschätzenden Klimas und der persönlichen Weiterentwicklung.

Zu 1:

Maßnahmen:

- pädagogische Konferenz zum Thema „Kompetenzorientierte Jahresplanung – Schwerpunkt Weiterentwicklung Präsentationstechniken“
- SchiLF zur vertieften Auseinandersetzung und Fortbildung im Lehrer/innen-Team (Löcker Clemens: LeOn Schulungen, Activboardschulungen, Imagefilmredaktionssitzungen und Workshops)
- Erarbeitung eines Indikatorenkataloges (Woran erkennen wir Veränderung?)
- Durchführung der Informellen Kompetenzmessung (= IKM) in allen Klassen, in allen 3. Schulstufen
- Schnittstellenarbeit mit KIGA (BAKIP) – Schüler/innen präsentieren dort zum Thema Schulkind, Aktionstage in Schule und KIGA, Sprachförderprogramme
- Sammlung von Arbeitsdokumenten und gegenseitige Einschau in Museumsgängen → Kurzrezensionen darüber von Lehrer/innen am Standort
- Planung von Ateliertagen für Schüler/innen im Schuljahr: Auflösung der Klassenverbände, die Schüler/innen wählen aus unterschiedlichen Angeboten und arbeiten in jahrgangsgemischten Gruppen, Kompetenzen werden erworben, angewandt, vertieft.
- Gegenseitige kollegiale Hospitation mit wertschätzendem Rückmeldegespräch + Rückmeldungsbrief

Indikatoren:

- Dokumentation der Lehrer/innen, Schüler/innen, Studierenden über ihre persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema u. a. durch Schüler/innenarbeiten
- IKM Ergebnisse, BISTA D4 Ergebnisse
- Berichte über Zusammenarbeit mit KIGA Schnittstelle
- Lernfortschrittsdokumentationen (über erworbene Kompetenzen mit Schwerpunkt Präsentationstechniken) liegen für jedes Kind vor
- Kurzprotokoll zur kollegialen Hospitation

¹ Ein Indikator gibt an, woran man erkennen wird, dass ein Ziel erreicht wurde.

Zu 2:

Maßnahmen:

- Sammlung und Sichtbarmachung aller bestehenden Maßnahmen zum Schwerpunktthema (Themenblatt, Berichte) an unserem Standort im Rahmen der pädagogischen Konferenz

Indikatoren:

- Raster zur Aufzeichnung der Maßnahmen liegt vor
- Aufzeichnungen der Lehrer/innen über die Projekte gesammelt in Mappe – Homepagebeiträge
- Dokumentation der Lehrerinnen und Lehrer über ihre persönlichen Erfahrungen mit dem entworfenen Aufzeichnungsraster
- Selbsteinschätzungsbögen Kinder

Thema 2a [von der Schule frei zu wählen]:

Auf dem Weg von ÖKOLOG zum Umweltzeichen

Rückblick und Ist-Analyse

Bisher wurden an der Schule viele Initiativen zum Thema ÖKOLOG und Nachhaltigkeit durchgeführt, u.a.

- Seit 2008 ÖKOLOG Schule
- Mehrwegflaschen und -boxen für die gesamte Schule
- Aktion Nistkästen
- Hefte helfen Aktion seit 2008
- Gesunde Ernährung – Klassenprojekte – Zusammenarbeit mit TABE Küche
- Bewegte Schule – Pausenbuddies
- Schüler/innenmediation – Ausbildung von Kolleg/innen und Ausbildung von Schüler/innen
- Teilnahme an ÖKOLOG Veranstaltungen an der pht
- Elternabende AVOMED „Genussvoll essen“
- Klassen- und Schülerratssitzungen
- Entwicklungsarbeit am Prüfprotokoll Umweltzeichen

Mittel- und langfristige Ziele und Indikatoren (2013–16)

Ziel: Erreichung der Zertifizierung „Umweltzeichen“ durch Erfüllung aller geforderten Kriterien und Weiterarbeit an den 3 weiteren Kriterien innerhalb der weiteren 3 Jahre (Wasser, Abwasser, Abfallvermeidung und –reduktion/Abfallkonzept; Ernährung inkl. Speisen- und Getränkeangebote/Nachweise biologischer Lebensmittel, Umweltmanagement).

Indikator: Das erforderliche Protokoll zur Erlangung des Umweltzeichens inkl. aller dokumentierten Teilschritte auf dem Weg dorthin, liegt vor.

Ziele, Maßnahmen, Indikatoren und Evaluation für das Schuljahr 2014/15

Ziele:

- Sammlung vorangegangener Schritte mit Koordinatorin und Assistenz
- Einrichtung eines eigenen Buttons auf Homepage
- Erfassen aller schulinternen Projekte, die sich in eine Gesamtplanung eingliedern lassen

- Regelmäßige pädagogische Einheiten in allen Klassen zu ökologischen Themen durchgeführt von Kinderabordnungen unter Leitung einer Umweltpädagogin
- Jahresthema: Mobilität und Klimaschutz in Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis Tirol
- Teilnahme am autofreien Tag
- Sammlung von Klimameilen
- Implementierung eines Kindermediatori/innenteams
- Gesunde Mensa für TABE regional-saisonal-demokratisch
- Schulmaterialienkauf unter ökologischen Gesichtspunkten
- Reinigungsmittelbeschaffung unter ökologischen Gesichtspunkten
- Kopierpapier ökologisch
- Schulgarten – Hochbeete – Insektenhotels - Kräuterspirale
- Umweltzeichentag zum Jahresthema
- Pädagogische Zusammenarbeit mit PNMS der PHT in ökologischen Themen

Maßnahmen:

- Elternbrief – nachhaltiger Schuleinkauf – Information durch Schuleinkaufbox/Lebensministerium samt Broschüren
- Grobplanung mit SQA Koordinatorin + Klimabündnis Tirol
- Besprechung zur Themensammlung bzw. zur Einstimmung der Lehrer/innen auf das Vorhaben
- Erstellung eines Jahresplanes zum Jahresthema: Mobilität und Klimaschutz
- Festlegung des Jahresthemas mit Kollegium
- Beitritt zum Klimabündnis – PVS = Klimabündnisschule
- Einbindung aller Eltern während der Klassenforen durch Direktorin
- Informationsschreiben zum Jahresthema an alle Eltern mit der Bitte um Unterstützung und Vorbildwirkung, Broschüre „Radfahren kinderleicht“
- Mobilitätsanalyse
- Einbindung aller Elternvertreter/innen im Schulforum
- vertiefendes Vorträge zum Thema: Tirol 2050/Klimaschutz durch Effizienz und erneuerbare Energie; Vortrag Dr. Fuchsig „Gesundheit am Schulweg“
- Mobistar Workshop von IVB und Klimabündnis
- Planung und Durchführung Aktivtag Umweltzeichen
- Klimameilenaktion planen und durchführen
- Unverbindliche Übung: Schüler/innenmediation – ausgebildete Streitschlichter bieten Hilfe an und werden 14tägig supervidiert
- Zusammenarbeit mit Verwaltung hinsichtlich umweltschonender Materialien
- Vorlage des Prüfberichtes zur Erlangung des Umweltzeichens – Durchführung der Prüfung
- Klassenräte/SchülerInnenrat

Indikatoren:

- Aufzeichnungen über das geplante Vorhaben
- Jahresplan – inkl. einzelner Teilschritte
- Berichte Homepage
- Umweltzeichenprüfprotokoll – Zertifikat

Umsetzungsplan

Thema 1: Kompetenzorientierung und Individualisierung mit und durch Erwerb und Weiterentwicklung von Präsentationstechniken in allen Unterrichtsfächern

Maßnahme	Wer?	Was?	Bis wann?
Vorgespräche zur Jahresplanung	Koordinatorin Scheuenpflug und Direktorin	Rückblick – Ausblick – Möglichkeiten der Weiterentwicklung	September 2014
Pädagogische Konferenz zum Thema „Kompetenzorientierung und Individualisierung mit und durch Erwerb und Weiterentwicklung von Präsentationstechniken in allen Unterrichtsfächern“	Kollegium PVS	Input durch Direktorin	September 2014
		Sammlung von Ideen, Möglichkeiten, Vernetzungen	
		Fixierung der Themen, Termine zur Zusammenarbeit	Oktober 2014
Abgabe des Erhebungs- Formulars zur persönlichen Jahresarbeit „Kompetenzorientierung und Individualisierung mit und durch Erwerb und Weiterentwicklung von Präsentationstechniken in allen Unterrichtsfächern“	Kollegium	Alle Kolleg/innen befüllen das Formular zur Entwicklungsplanumsetzung unter Berücksichtigung folgender Kriterien: Ziele, Maßnahmen zur Erreichung, Kompetenzbezüge (Sprache, Mathematik, Soziale Kompetenzen, evt. weitere Kompetenzen, Einbindung der Studierenden, Indikatoren der sichtbaren Weiterentwicklung	Oktober 2014
Arbeit an Indikatoren	Kollegium	Erarbeitung eines Selbsteinschätzungsmodells für Kinder/Lehrer/innen/Eltern zur Bewusstmachung und Veranschaulichung von Veränderungen	November 2014

Schnittstellenarbeit mit KIGA (BAKIP) – Schüler/innen präsentieren dort zum Thema Schulkind, Aktionstage in Schule und KIGA, Sprachförderprogramme	BAKIP 3.+ 4. Schulstufen	Projektstage, gegenseitige Besuche, Sprachförderungsprogramme	ganzjährig
Arbeit an den Vorhaben/Imagefilm	Kollegium mit IT Beauftragtem Löcker Clemens	Alle Kolleg/innen arbeiten an ihren Vorhaben und sammeln exemplarisch Dokumente ihres Schaffens/Inhalte des Imagefilms decken sich größtenteils mit den vereinbarten Themen – so werden Inhalte transparent im Filmdokument	ganzjährig
Kollegiale Begleitung	Team	Zusammenarbeit mit mind. 1 Kolleg/in, gegenseitige Hospitationen mit gezielten Fragestellungen zur Kompetenzentwicklung	ganzjährig
Werkstattunterricht	Team	Kompetenzbasierte Lernangebote zur Potenzialförderung und zum Ausgleich fehlender Potenziale	gesamtes SS 2014/15
Würdigung der Arbeiten	SQA Koordinatorinnen/ Direktorin	Alle Dokumente werden gesichtet, in Mappen gesammelt, schriftlich gewürdigt und allen zur Einsicht offen gelegt	Juni 2015

Thema 2: Auf dem Weg von ÖKOLOG zum Umweltzeichen

Grobplanung mit SQA Koordinatorin + Klimabündnis Tirol	SQA Koordinatorin Leitung MA Klimabündnis	Überlegungen zu Inhalten, Sammlung, Organisation	Mai 2014
--	---	--	----------

Elternbrief – nachhaltiger Schuleinkauf – Information durch Schuleinkaufbox/Lebensministerium samt Broschüren	Schulleitung SQA Koordinatorin Umweltpädagogin	Inhaltsklärung, Verfassung, Inhalte mit Schulkiste in allen Klassen demonstrieren	Juli 2014
Erstellung eines Jahresplanes zum Jahresthema: Mobilität und Klimaschutz	SQA Koordinatorin Leitung MA Klimabündnis	Konkrete Jahresplanung erstellen mit Datenfixierung und Referenteneinladung	Juli 2014
Besprechung zur Themensammlung bzw. zur Einstimmung der Lehrer/innen auf das Vorhaben	Team	Alle Vorhaben werden mit Team bei Schlusskonferenz besprochen	Juli 2014
Festlegung des Jahresthemas mit Kollegium	Team MA Klimabündnis	Eröffnungskonferenz Darbietung Jahresplan, Vortrag Klimabündnis	September 2014
Beitritt zum Klimabündnis – PVS = Klimabündnisschule	Leitung Klimabündnis	Antragstellung Registrierung	September 2014
Einbindung aller Eltern während der Klassenforen durch Leitung	Leitung	Kundgabe des Jahresthemas in allen KF, Aufruf zur Pedibusaktion, autofreier Tag	September 2014
Auftakt: Autofreier Tag	alle	Teilnahme am europaweit ausgerufenen autofreien Tag, Auswertung der Ergebnisse	22. 9. 2014
Informationsschreiben zum Jahresthema an alle Eltern mit der Bitte um Unterstützung und Vorbildwirkung, Broschüre „Radfahren kinderleicht“	Leitung Klimabündnis	Schriftliche Inkenntnissetzung aller Eltern mit der Bitte um vorbildhafte Mitarbeit und Unterstützung	September 2014
Mobilitätsanalyse	alle	Stichproben – Wie komme ich zur Schule- Bewusstseinsbildung	September 2014

Einbindung aller Elternvertreter/innen im Schulforum vertiefendes Vorträge zum Thema: Tirol 2050/„Klimaschutz durch Effizienz und erneuerbare Energie“; Vortrag Dr. Fuchsig „Gesundheit am Schulweg“	Schulforum Dr. Fechtig	Vortrag im Schulforum Dr. Fechtig „Gesundheit am Schulweg“	November 2014
Mobistar Workshop von IVB und Klimabündnis	einzelne Klassen	ÖFFIs nützen mir	Dezember 2014
Planung und Durchführung Aktivtag Umweltzeichen	Team	organisatorische Vorarbeiten, Terminvereinbarungen	WS 14/15 Aktionstag 23. April 2015
ÖKOLOG Tag PNMS	PNMS einzelne Klassen	Workshops zu diversen Umweltthemen Schnittstellenarbeit Sekundarstufe	28.4.2015
Klimameilenaktion planen und durchführen	einzelne Klassen	umweltfreundlich zurückgelegte Wege erhalten eine Klimameile	ganzjährig
Unverbindliche Übung: Schüler/innenmediation – ausgebildete Streitschlichter bieten Hilfe an und werden 14tägig supervidiert	3. und 4. Schulstufen	ausgebildete MediatorInnen helfen kompetent bei Problemlösungen	ganzjährig
Zusammenarbeit mit Verwaltung hinsichtlich umweltschonender Materialien	Leitung Verwaltung Reinigungsfirma	Beschaffung umweltfreundlicher Reinigungsmittel, Personalschulung	ganzjährig
Vorlage des Prüfberichtes zur Erlangung des Umweltzeichens – Durchführung der Prüfung	SQA Team Umweltzeichenprüfer	Komplettes Paket wird vorbereitet	Dezember 2014
Klassenräte/SchülerInnenrat	alle	Förderung der SchülerInnen-demokratie	ganzjährig

Organisation des Entwicklungs- und Umsetzungsprozesses

Gesamtverantwortung: OStR Prof. Mag. Caroline Abfalter

Koordination der Arbeiten am Entwicklungsplan: SQA-Schulkoordinatorinnen (Mag. Scheuenpflug, Mag. Kleiner)

An der Erarbeitung des Entwicklungsplans aktiv beteiligt: Schulleitung, SQA-Schulkoordinatorinnen, alle Lehrer/innen, Klimabündnis Tirol mit Frau Mag. Abraham; in den EP-Prozess eingebunden: Mitglieder des Schulforums, Schulwartin

Beschluss des Entwicklungsplans: am 8.9.2014 durch das Kollegium der PVS

Über den Entwicklungsplan informiert: Schulforum am 6. Mai 2014, die aktuellste Fassung wird im Schulforum am 4.11.2014 vorgestellt.